

Wer sollte sich untersuchen lassen?

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen jährlich die Kosten für den Chlamydien-Test bei Frauen bis 25 Jahren, da in dieser Altersgruppe Infektionen besonders häufig auftreten. Bei Schwangeren wird im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge ebenfalls ein Chlamydien-Test von der Kasse übernommen.

Wer häufig den Geschlechtspartner wechselt, hat ein erhöhtes Risiko. Auch für Frauen über 25 Jahren kann der Test sinnvoll sein – vor allem, weil eine Infektion oft gar nicht bemerkt wird.

In diesem Fall kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt den Test als „Individuelle Gesundheitsleistung“ (IGeL) anbieten, die Sie selbst bezahlen.

Unsere Empfehlung

Dieser Flyer bietet Ihnen erste allgemeine Informationen. Bitte sprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin,

haben Sie Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



Chlamydien

Jede zehnte junge Frau ist betroffen



LIMBACH  GRUPPE

Limbach Gruppe SE
Im Breitspiel 15 | 69126 Heidelberg
www.limbachgruppe.com

Chlamydien – was ist das?

Chlamydien sind Bakterien, die vor allem beim ungeschützten Sex übertragen werden. Eine Chlamydiose gehört zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI) mit 300.000 Neuerkrankungen pro Jahr. Die Ansteckung erfolgt durch ungeschützten Sex. Besonders häufig stecken sich junge Frauen an, eine von zehn Frauen bis 25 Jahren hatte bereits eine Chlamydien-Infektion. Die Erkrankung verläuft oft unbemerkt, da meist gar keine oder nur geringe Beschwerden auftreten. Sie können sich aber vorsorglich auf Chlamydien testen lassen.



Welche Folgen kann eine Infektion haben?

Wird eine Chlamydien-Infektion nicht behandelt, kann es zu schweren Komplikationen kommen:

- Entzündungen der Gebärmutter und der Eileiter
- Unfruchtbarkeit
- Bei einer Schwangerschaft: Vorzeitige Wehen oder sogar eine Fehlgeburt, auch Infektionen beim Neugeborenen, z. B. eine Lungenentzündung, sind möglich.

Bei Frauen bis 25 Jahren übernehmen die gesetzlichen Kassen einmal pro Jahr die Kosten für die Untersuchung.

Was ist wichtig, wenn eine Infektion festgestellt wird?

Chlamydien können meist einfach und erfolgreich mit Antibiotika behandelt werden. Informieren Sie unbedingt Ihren Partner: Auch er sollte sich testen und behandeln lassen. Kein ungeschützter Sex! Verwenden Sie Kondome, bis die Behandlung abgeschlossen ist. Die schlechte Nachricht: Eine überstandene Erkrankung schützt nicht vor einer erneuten Ansteckung. Es ist also sinnvoll, den Chlamydien-Test regelmäßig zu wiederholen.

Chlamydien können gut mit Antibiotika behandelt werden.

Typische Symptome

- Ausfluss
- Zwischenblutungen
- Schmerzen beim Wasserlassen
- Juckreiz und Brennen im Genitalbereich
- Blutungen direkt nach dem Geschlechtsverkehr

70%
der Frauen haben keine Symptome



1 von 10

Frauen unter 25 Jahren ist von Chlamydien betroffen.

Übrigens: Die Ansteckung kann schon lange zurückliegen. Ein positiver Test bedeutet also nicht unbedingt, dass Sie oder Ihr Partner fremdgegangen sind.

Wie kann ich mich schützen?

Safer Sex



Beim Geschlechtsverkehr immer ein Kondom verwenden.

Zum Arzt



Bei Juckreiz, Brennen, Ausfluss zum Arzt.

Chlamydien-Test



Lassen Sie sich vorsorglich auf Chlamydien testen. Ein einfacher Urintest zeigt, ob Sie infiziert sind.